

Nur mal gucken Ita x Sasu

Uchihacest

Von abgemeldet

Kapitel 12: Kapitel 11

Kapitel 11

Blut spritzt aus seiner Wunde, die ich ihm beigebracht habe. Das hört sich irgendwie gut an. Ich war das. Ich konnte den unverwundbaren Itachi verletzen. Ich habe ihn überlistet.

.
. .

Naja eigentlich habe ich im das Kunai bloß ins Fleisch gerammt, weil ich testen wollte, ob er das wirklich ist oder nicht doch ein Doppelgänger.

.
. .

Das habe ich jetzt nicht wirklich gedacht.

Mit kaltem Blick und aktiviertem Mangekyo stiert er mich wutentbrannt an und erhebt seine ruhige Stimme gegen mich: "Sasuke. Erklär mir mal was das sollte. Bist du noch ganz gescheit im Kopf?" Mir währe es lieber gewesen, er hätte mich angeschrien, aber so verlieh ihm die Ruhe eine düstere Aura, wie nur um so furchteinflösender war.

Er greift nach dem Kunai und zieht es sich fahrig aus der Wunde. Ein Schwall Blut quillt hervor. Seine einzige Reaktion darauf ist, dass er sich die Zähne zusammenbeisst.

Ich frage mich, was er machen wird, um mich zu bestrafen. Nervös will ich mir schon auf der Unterlippe kauen, aber angesichts der Tatsache, dass sich so etwas einem Uchiha nicht ziehmt, lasse ich es bleiben. Betreten schaue ich Itachi zu, wie er sich das Netzt-shirt auszieht, sich nach Verbandszeug umsieht und sich mit leicht zittrigen Händen die Wunde verbindet. Die ganze Zeit über ignoriert er mich.

Aber auch ein so talentierter Uchiha wie mein Bruder kann sich nun mal schlecht alleine eine Wunde am Rücken verbinden. Immer wieder rutscht der Verband herunter und ich ringe schon mit mir, ob ich eingreifen soll oder nicht. Eigentlich habe ich ja keinen Grund dazu. Ich meine er hat mich schon vor Orochimaru gerettet und so,

aber trotzdem...

Resignierend stosse ich einen Seufzer aus, schreite auf ihn zu und strecke meine Hand wortlos nach der Mullbinde aus. Na toll, als Dankbarkeit für mein Hilfeangebot runzelt er kaum merklich die Stirn und weicht nach hinten zurück. Seit wann ist der denn so schreckhaft?

Eventuell leicht gereizt verziehe ich meinen Mund zu einer Schnute und nehme ihm ungefragt die Sachen aus der Hand, um ihn zu verbinden. Betont vorsichtig nähere ich mich der Wunde, betrachte sie genauer, ehe ich mir ein Tuch schnappe um diese zu reinigen.

Mit wiedererlangter Fassung lässt er mich machen und schaut mir interessiert zu, wann immer ich hinter seinem Rücken auftauche. Ferner ist mir aufgefallen, dass er jedes Mal leicht zusammen zuckt, wenn ich seine blosse Haut streife. Merkwürdig. Wie um mich zu vergewissern streiche ich nochmals, aus versehen, über eine Hautpartie oberhalb des Verbandes. Ha, wie ich es vermutet habe. Er holt einmal geräuschvoll durch die Zähne Luft und zuckt kaum merklich, aber dieses Mal für mich um einiges deutlicher, zusammen. Ob er da wohl Schmerzen hat? Nein, das kann eigentlich nicht sein. Sonst würde er nicht auch an anderen Stellen so reagieren. Angestrengt am überlegen lege ich meine Stirn in Falten und streiche gedankenversunken über eine andere Hautfläche Itachis. Diesmal etwas weiter von der Wunde entfernt, oben an der Schulter. Sobald meine Fingerkuppen seine weiche Haut berühren reagiert er wieder so, doch dieses mal noch stärker. Seine Schultern beben kurz, fast nicht zu erkennen, zum mindest nicht zu sehen für einen Nicht-Uchiha. Mir allerdings ist es nicht entgangen.

Itachi allerdings auch nicht. Er wendet nun seinen Kopf zu mir um und fährt mich an: "Was wird das hier?" Ertappt ziehe ich meine Finger zurück, fühle, wie mir die Hitze in die Wangen steigt, ehe ich zu einem Gegenschlag ansetze: "Ich werde wohl noch gucken dürfen, warum du so zusammen zuckst, als würde es dich anmachen, wenn ich dich berühre." "Sei nicht so frech. Vielleicht habe ich da ja Schmerzen.", entgegnet er nur schnippisch. "Tse.", ich stosse einmal Luft aus: "Der werte Herr Uchiha hat auch Schmerzen an der Schulter, wenn er einen Kunai oberhalb des Beckens abgekriegt hat." Itachi merkt wohl gerade selbst, wie an den Haaren herbei gezogen das Ganze wirkt. Um noch mals zu bestätigen, dass er soeben versucht hatte, mir, Sasuke Uchiha, eine Lüge zu unterbreiten, streiche ich abermals erneut über seine Schulter, am Nacken entlang. Er bemüht sich, nicht meine Anschuldigungen zu bestätigen, aber er kann sich offenbar nicht beherrschen. Sein Brustkorb hebt und senkt sich schnell und er zittert richtig. Als er merkt, dass ich ihn ertappt habe, blickt er beinahe verschämt zu Boden. Beinahe, denn für einen Uchiha ziehmt es sich nicht, so zu reagieren, wenn man erwischt wurde. Ehe ich es mir verkneifen kann rutscht es mir heraus: "Wow... Hätte nicht gedacht, dass du so stark reagierst." Zum Ende hin werde ich immer leiser, denn eigentlich sage ich so etwas nicht. Itachi fühlt sich wohl ziemlich angegriffen, denn er faucht mich an: "Wenn du mich so streichelst ist das doch kein Wunder."

Betreten schaue ich weg. Ich habe ihn also gestreichelt. Ihn, den Clanmörder. Freiwillig... Und es ist mir nicht mal aufgefallen... Oh Gott... ich gehe hier noch wirklich vor die Hunde...

Soeben vernehme ich Itachis aufgebracht flüsternde Stimme: "...und dann auch noch

am Hals... er muss doch wissen, dass ich dort besonders....früher habe ich ihm dass doch auch nie erlaubt.... nicht zu fassen... keinen Respekt mehr vor seinem Bruder.... " Er war wohl so in Gedanken versunken, dass er nicht bemerkte, dass er spricht.

Jedenfalls sieht er nicht aus, als wäre er vorbereitet darauf, dass ich antworte: "Wieso sollte ich Respekt vor jemandem haben, der unsere gesamte Familie ausgelöscht hat. Hmpf." Zuerst sieht er mich kalt an, dann entgegnet er: "Stimmt. Wieso solltest du?" "Hmpf. Sag ich doch.", erwidere ich leicht zufrieden mit mir, dass ich sogar so gute Argumente habe, die Itachis Zustimmung einholen und streiche, um meine Aussage zu bekräftigen, erneut über seinen Hals. Ich habe unüberlegt gehandelt, denn sofort schiessen mir Gedanken durch den Kopf, welche mich anschreien und mir vorwerfen, warum ich das gerade getan habe. Die Auswirkungen meines Handelns aber noch nicht bewusst, betrachte ich erhaben seine Reaktion. Er bebt. Dann betrachtet er mich lüstern und entgegnet: "So. Dann brauche ich auch keinen Respekt vor dir als Bruder haben.", ehe er sich ganz zu mir dreht und seine Hände zu mir ausstreckt. Vorsichtig nimmt er mein Gesicht in diese, bevor er mich zu sich zieht und mir immer näher kommt. Seine Lippen sind kurz davor meine zu berühren. Er stoppt. Ich nicht. Unsere Lippen berühren sich. Seine Lippen sind so sanft, so zart, so weich. Ich schliesse genießerisch die Augen. Dann lässt er mich los. Und geht.

Verwirrt sitze ich jetzt hier auf dem Boden und fahre mit meinen Fingern über meinen Mund. Ich spüre immer noch seinen Kuss. Oder vielmehr meinen Kuss. Schließlich hat er vorher gestoppt. Wieso bin ich auf ihn zu gekommen? Was war das eben? Ich habe doch jetzt eben nicht allen ernstes meinen Bruder, den Clanmörder, geküsst!